

s u i s s e culture

Sehr geehrte Damen und Herren

Suisseculture direkt wurde nicht direkt zur Stellungnahme eingeladen. Da jedoch einige unserer Mitgliedsorganisationen betroffen sind und diese auch eingeladen wurden, erlauben wir uns ebenfalls eine Stellungnahme einzureichen.

Wie unsere Mitgliedsorganisation SSM in seiner Stellungnahme Seite 4f. darlegt, halten auch wir den Zeitpunkt der Vernehmlassung kurz vor der Abstimmung über das Paket zur Medienförderung, mit dem bei Annahme wesentliche medienpolitische (und damit auch kulturpolitische) Weichen gestellt werden, für unglücklich.

Wir unterstützen den Grundsatz der Änderungen eine *flächendeckende Versorgung der Schweizer Bevölkerung mit regional-lokalen medialen Service public-Dienstleistungen* zu sichern und zu verbessern.

Zum kulturellen Leistungsauftrag möchten wir festhalten, dass eine DAB-Datenrate von unter 128 kB für Programme mit Service-Public Auftrag (Musikübertragung) nicht ausreichend ist und die Übertragungsqualität ein Aspekt des Zugangsrechts bilden muss.¹

Angesichts der zunehmenden Verengung der kulturellen Vielfalt bei den Lokalradios ist es nicht zielführend, die Versorgungsgebiete (namentlich der komplementären Radios) einzuengen: Überschneidungen erhöhen die Vielfalt des Angebots und tragen auch zur kulturellen Vielfalt in der Schweiz bei.

Bezugnehmende auf die Stellungnahme des SSM halten wir ebenfalls dafür, dass die Abgrenzung der Verbreitungsgebiete sich an kulturellen und ökonomischen Aspekten (Agglomerationswirklichkeiten) orientieren muss und nicht an politischen Grenzen. Dazu bedarf es eines politischen Diskurses mit der betroffenen Bevölkerung.

1 Wie im erläuternden Bericht Seite 5 dargelegt, gibt es zwar bei DAB keine «Frequenzknappheit», hingegen den ökonomischen Druck zu geringer Bandbreite, der bei den Zugangsrechten und finanziell bei den Beiträgen an die komplementären Radios zu berücksichtigen ist.

Die Auflagen zur Verbreitung von Programmen von Sprachgruppen im
Sendegebiet begrüßen wir ausdrücklich.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Omri Ziegele', with a large, stylized 'Z'.

Omri Ziegele, Präsident
Geschäftsleiter

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Alex Meszmer', with a large, stylized 'M'.

Alex Meszmer,